

DC-Flotille 26.5.2007 (1 Woche)



SA: Anreise und Schiffsübernahme in Murter



Marina Hramina

SONNTAG: Murter - Insel Zut (ca. 20 sm)

Zut gehört bereits zu den Kornaten, jedoch nicht zum Kornaten-Nationalpark.

Wir machen fest in Strunac am Steg vom Restaurant Bain, wo wir beim Abendessen einen herrlichen Sonnenuntergang genießen können.

Zut ist neben Kornat die zweitgrößte Insel des Archipels. In der südlichen Nachbargebucht von Bizikovica, Luka Zut, zu Fuß erreichbar, befindet sich eine ACY-Marina mit Restaurant und ein weiteres sehr gutes, aber nicht ganz billiges Speiselokal, "Festa". Ansonsten bietet die Insel dem Urlauber viel Einsamkeit, Ruhe und natürlich glasklares Wasser, was sonst.

Ansonsten findet man Weideplätze, Wein- und Olivenanbau.



Restaurant BAIN auf Zut

MONTAG: Insel Zut - Telascica auf Dugi Otok (direkter Weg: ca. 10 sm)

Wir gehen durch die Mala Proversa, eine schmale Durchfahrt zwischen der Insel Dugi Otok und der Korateninsel Katina in Richtung Westen. Möglichkeit zum Segeln auf der freien Adria und zur Besichtigung der Steilklippen an der Südwestküste von Dugi Otok. Übernachtung in der **Telascica-Bucht** mit evtl. **Spanferkelessen bei Goran** (Rasputin)

Dugi Otok: Sie ist mit 43 km Länge und einer maximalen Breite von 3 km die größte der norddalmatinischen Inseln und liegt etwa 20 km südwestlich von Zadar. Hauptorte der Insel sind Sali im Süden und Bozava im Norden. Dugi Otok wird auch die "unentdeckte" genannt, weil sie noch weit davon entfernt ist vom Massentourismus mit großen Ferienanlagen erfaßt zu sein.

Auf der südwestlichen Seite der Insel, befindet sich ein Salzsee, dessen Wassertemperatur bis zu 10 Grad höher ist als die des Meeres. Beim Besuch des Salzsees sollte man den Blick von den nahe gelegenen, bis zu 160m hohen, senkrecht ins Meer stürzenden Klippen der Westküste nicht versäumen. Mit etwas Geschick kann man zum Baden bis zum Meer hinabsteigen.

Die Buchten Magrovica (mit einem herrlich gelegenen Speiselokal; der deutschsprachige Wirt Goran Rogulj bereitet auf Wunsch jeden kulinarischen Genuß Dalmatiens)

Nur 3 km von Bozava entfernt liegen die Orte Soline und Verunic und die Bucht Sakarun. Versäumen Sie nicht einen Abstecher dorthin, sie ist die einzige Sandbucht, etwa 800m lang, auf Dugi otok.

Empfehlenswert ist auch die Besteigung des 300 m hohen Berges Vela Straza nördlich von Luka, und des Bercastac (200m hoch) südwestlich von Sali. Für den vergossenen Schweiß wird man durch eine grandiose Aussicht auf die zahllosen Inseln, die umliegenden Berge und Ortschaften entschädigt.

Dugi otok ist ein echtes Naturerlebnis, ist unbelastete Natur; eine Insel auf der die Einheimischen noch meistens das Straßenbild bestimmen.



Dugi Otok mit der Bucht Telascica, dem Salzsee Mir und der Inselgruppe der Kornaten

DIENSTAG: Telascica - Kornaten (Vrulje oder Ravni Zakan) (ca. 15 sm)
Durch den Kornaten-Nationalpark geht es Richtung Süden.
Möglichkeit zum ausgiebigen Erkunden der Kornaten und Übernachtung, abhängig vom Wetter, entweder in Ravni Zakan oder in Vrulje, beide mit **hervorragenden Fischrestaurants**.



Vrulje



Ravni Zakan

MITTWOCH: Kornaten (Vrulje oder Ravni Zakan) - Prvic (ca. 25 sm)

Wir segeln Richtung Südosten in Richtung Sibenik auf die Insel Prvic. Unser Ziel ist Prvic-Luka, ein idyllisches kleines Dorf, in dem wir auch wieder unseren Proviant auffrischen können.



Prvic ist vom Festland etwas mehr als eine halbe Seemeile entfernt, und so zählt sie im sibeniker Archipel zu den Inseln, die dem Festland am nächsten liegen. Sie ist die natürliche Weiterführung der Insel [Zlarin](#), was auch die zahlreichen Furten und das Riff Razenik, so wie das Inselchen Lupac beweisen.

Prvic hat die Fläche von 2,37km² und erstreckt sich in einer Länge von 3,1km vom nördlichen Kap St. Lucia bis zum südlichen Kap St. Anton.

Die Insel wurde im Frühmittelalter besiedelt. Man vermutet, dass ihr Name vom Wort Prvica oder Prvina kommt, was dem Namen des Frühlingsgottes aus der Zeit der alten Kroaten entspricht. Eine intensivere Besiedlung dieser Insel fand im 15.

Jh. statt, als viele Flüchtlinge vom Festland ihre Zuflucht vor den Türken hier fanden. Zuerst entstand die Siedlung Luka und kurz danach die Siedlung Sepurine.



Prvic Luka liegt an der südöstlichen Seite der Insel, in der gut geschützten Bucht Luka. Nach der Ankunft der glagolitischen Mönche 1461, begann der Bau der Kirche St. Maria mit dem dazugehörigen Kloster.

Sepurine liegt an der südwestlichen Seite der Insel. An der Küste wurde die Rochuskirche gebaut, 1620

vollendet. In der Kirche findet man einen wertvollen Altar aus Holz mit vielen barocken Ornamenten. Die neue Pfarrkirche "Große Madonna" wurde 1878 gebaut. Das älteste Objekt ist die Kirche "Gospino Pohodenje"



aus dem Jahre 1479, 1878 renoviert.

Die einstigen Bewohner von **Prvic** betrieben Landwirtschaft und Viehzucht, obwohl die guten Felder nicht auf der Insel sondern am Festland, in der Gegend von [Tribunj](#), [Vodice](#) und [Srima](#) lagen. Das Vieh wurde auf den Nachbarinseln Tijat und Zmajan auf die Weide geführt. Heutige Bewohner sind meistens in der Stadt berufstätig, aber sind auch dem Anbau von Feigen, Oliven, Weinreben und der Fischerei treu geblieben.

In letzter Zeit wird **Prvic** zur touristischen Destination. Es ist mit regelmäßigen Schiffslinien über [Sibenik](#)-Zlarin-**Prvic**-Vodice mit den naheliegenden Orten verbunden.

Sonnige Strände, der duftende Schatten mediterraner Kiefern und alte Steinhäuser direkt am Meer wirken auf viele Besucher anziehend, besonders auf diejenigen die eine ruhige und diskrete Sommerstimmung suchen, und die mit tollen Blick von den Hügeln auf den umliegenden Archipel, im sauberen Meer und in den bildhaften Buchten, die gesuchte Erholung finden. Die Unterkunft wird in Privathäusern angeboten.

DONNERSTAG: Prvic-Luka - Skradin (ca. 15 sm)

Wir gehen den Fluss Krka stromaufwärts und ankern in der Marina Skradin. Von dort aus können wir den Nationalpark Krka mit seinen Wasserfällen besuchen. Zum Abendessen kehren wir ein in das **Restaurant Toni**, wo wir uns auf Wunsch und Vorbestellung "Lamm in der Peka" schmecken lassen können





FR: Skradin - Murter (ca. 27 sm)

Am Freitag geht es von Skradin zurück nach Murter, dem Ausgangspunkt unseres Törns.



Einfahrt in die Marina